

## **„How to lumbung!“ – Erkundungen zur documenta fifteen und Kennenlernen von Methoden kollektiver und projektbasierter künstlerischer Praxis**



documenta fifteen, ruruHaus, Kassel, 2021, Foto: Nicolas Wefers

### **Ausschreibung von 300 Workshop-Touren für bis zu 4.500 hessische Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und Jahrgangsstufen**

Die documenta Ausstellungen präsentieren internationale Positionen der Gegenwartskunst. Mit der Wahl des indonesischen Kollektivs ruangrupa als Künstlerische Leitung eröffnet sich ein neuer Blick auf den künstlerischen Umgang mit gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit.

Erstmalig ist ein Kollektiv von Künstlerinnen und Künstlern beauftragt, die documenta zu kuratieren. ruangrupa legen ihrer documenta fifteen die Werte und Ideen von lumbung zugrunde. Aus dem Indonesischen übersetzt, bedeutet das „Reisscheune“. Der Begriff lumbung beschreibt die in indonesischen ländlichen Gebieten gängige gemeinschaftliche Nutzung von überschüssiger Ernte, die in Reisscheunen gelagert wird und dem Gemeinwohl zugute kommt. Als künstlerisches und ökonomisches Modell fußt lumbung auf Grundsätzen wie Kollektivität, gemeinschaftlichem Ressourcenaufbau und gerechter Verteilung und verwirklicht sich in allen Bereichen

der Zusammenarbeit und der Ausstellungskonzeption. Diese Praxis ist besonders interessant für junge Menschen. Sie werden aufgefordert zur Auseinandersetzung mit zukunftsorientierten Themen und deren künstlerischer Erkundung.

Das Vermittlungsangebot der documenta fifteen begleitet Kinder, Jugendliche und ihre Lehrkräfte in ihren Erfahrungen der meist partizipativen künstlerischen Angebote und deren Rezeption. Gemeinsam mit geschulten Fachkräften der documenta Kunstvermittlung begeben sich Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte auf einer dreistündigen Workshop-Tour in die Ausstellung und werden aktiv eingebunden. Unter fachkundiger Vermittlung sind sie eingeladen, die Ideen und Werte der künstlerischen Positionen zu erkunden, zu erfahren und zu kommentieren.

*„How to lumbung!“ – eine Methode auch für die Schule?*

Die Kooperation der documenta und Museum Fridericianum gGmbH und des Hessischen Kultusministeriums ermöglicht bis zu 4.500 hessischen Schülerinnen und Schülern aller Schulformen in 300 Lerngruppen kostenfreie Workshop-Touren auf der documenta fifteen. Die Gruppengröße einer Workshop-Tour beträgt jeweils bis zu 15 Teilnehmende sowie zwei begleitende Lehrkräfte.

Die Kooperation soll ein nachhaltiger Impuls sein, Kindern und Jugendlichen aller Jahrgangsstufen und Schulformen in Hessen einen praktischen Zugang zu zeitgenössischer Kunst zu eröffnen und die ästhetischen Erfahrungen zurück in die Schule zu tragen.

Das Angebot findet im Rahmen des Programms „Löwenstark – der BildungsKICK“ statt und umfasst insgesamt **300 begleitete Workshop-Touren (Führung und Workshop)** à 3 Stunden und kann im Zeitraum vom 20. Juni bis 22. Juli 2022 und vom 5. September bis 23. September 2022 ab Anfang April bei der documenta fifteen gebucht werden.

Aktualisierte Informationen, z.B. über die Anmeldemodalitäten erhalten Sie auf unserer Informationsseite, dem [KulturPortal Schule Hessen](#).

Besuchen Sie auch die **Online-Info-Veranstaltungen für Lehrkräfte** am Mittwoch, 30. März 2022 und Dienstag, 26. April 2022 und erfahren Sie mehr über das Konzept der documenta fifteen, die Vermittlungsangebote der Workshop-Touren und die weiteren Angebote: <https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/d15/index.html>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Hessisches Kultusministerium

Büro Kulturelle Bildung

Frau Andrea Wandernoth und Frau Sabine Blau

Telefon: 069-38989 278

[Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de](mailto:Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de)

[Sabine.Blau@kultus.hessen.de](mailto:Sabine.Blau@kultus.hessen.de)

Büroleitung und Referatsleitung I.7 Kulturelle Bildung

Marcus Kauer

[Marcus.Kauer@kultus.hessen.de](mailto:Marcus.Kauer@kultus.hessen.de)